

07.04.- 13.04.2024 Oswiecim/Auschwitz und Krakow/Pl

„Begegnung mit Auschwitz - Aussprechen, wofür es keine Worte gibt“

Auschwitz war das größte nationalsozialistische Konzentrations- und Vernichtungslager und ist weltweit zum Symbol für Holocaust, Völkermord und Nazi-Terror geworden. Aus allen von den Nationalsozialisten besetzten europäischen Ländern wurden Verfolgte nach Auschwitz transportiert und dort zur Zwangsarbeit oder direkt zum Tod in den Gaskammern >selektiert<. Neben dem „Stammlager“ (Auschwitz I) wurde in drei Kilometer Entfernung 1941 mit dem Bau des Lagers Birkenau (Auschwitz II) begonnen. Dort wurden größere Gaskammern und Krematorien gebaut, um letztlich ungezählte Menschenmengen mit ‚technischer Perfektion‘ zu vernichten.

Auschwitz ist folglich der größte Friedhof der Geschichte. Die Zahl der dort ermordeten Juden liegt nach Schätzungen über eine Million, auch Tausende Sinti und Roma, sowjetische und polnische Kriegsgefangene wurden in Auschwitz eingesperrt und 99 % davon getötet.

Die Gedenkstättenfahrt hat das Ziel, auf und in dieses „schwarze“ Kapitel deutscher Geschichte zurück zu blicken. Wir wollen uns – ohne Schuldgefühle – der historischen Verantwortung, die sich aus dem Wissen um die NS-Verbrechen ergibt, stellen. Vor diesem Hintergrund wollen wir nach individuellen Konsequenzen, gesellschaftlichen Werten und zivilen Verhaltensweisen fragen, die in Zukunft ein vorurteilsfreies, humanes und demokratisches Miteinander der Menschen über Grenzen hinweg ermöglichen.

Die Teilnehmenden können im Anschluss an die Veranstaltung eigene internalisierte Wertevorstellungen, Haltungen und Meinungen in Bezug auf das Thema Holocaust und Nationalsozialismus hinterfragen. Sie sind in der Lage diese zu reflektieren und können diesen Prozess ausformulieren. Sie positionieren sich zu den Werten und Haltungen, die für ein nachhaltiges soziales Miteinander benötigt werden.

Geplantes Programm

*Änderungen vorbehalten

Sonntag, den 07.04.2024

18.00 h – 08.30 h

Nachtfahrt nach Oświęcim mit eig. Bus ab Saerbeck

Montag, den 08.04.2024

Ca. 09.00 h

Ankunft im Zentrum für Dialog und Gebet in Oświęcim (CDIM), danach Frühstück

10.00 h – 11.00 h

„Auschwitz“ und der Holocaust: Eine Einführung in Geschichte und Topografie des Ortes und eine Vorbereitung auf den Besuch der Gedenkstätte (Vortrag Leitung)

11.00 h – 12.30 h

Einführung in die Tagungsstätte des CDIM

12.30 h

Mittagessen

14.00 h – 18.00 h

Kommentierte Führung durch das ehemalige Stammlager

	(Auschwitz I) (13:15 Uhr gehen wir los)
18.30 h	Zimmerbelegung
19.00 h	Abendessen
20.00 h – 21.00 h	Auswertungsgespräch und Reflexion

Dienstag, den 09.04.2024

08.00 h	Frühstück
09.00 h – 13.00 h	Kommentierte Führung durch das ehemalige Konzentrations- und Vernichtungslager Birkenau (Auschwitz II) (Abfahrt 08:45)
13.30 h	Mittagessen
14.30 h – 15.30 h	Auswertungsgespräch und Reflexion in Kleingruppen
16.00 h – 18.00 h	Vertiefungs-Angebote in Kleingruppen: Beschäftigung mit einem Thema eigener Wahl: z.B. >Kinder über den Holocaust< o. andere Opfer- und Täterbiografien <u>oder</u> >Schreibwerkstatt< <u>oder</u> kreative Auseinandersetzung <u>oder</u> „Impulskarten“
18.30 h	Abendessen
19.30 h – 21.00 h	Präsentation der Ergebnisse „Beschäftigung mit einem Thema eigener Wahl“

Mittwoch, den 10.04.2024

09.00 h	Frühstück
10.30 h -12.00 h	Kommentierter Besuch des jüdischen Museums und der dazugehörigen Synagoge in Oświęcim
12.00 h -13.00 h	Kommentierte Führung durch Oświęcim und Einbindung des Ortes in das Thema
13.30 h	Mittagessen
15.00 h – 18.00 h	Besuch der Länderausstellungen im ehem. Stammlager
18.00 h	Abendessen
19.30 h – 20.30 h	Austausch der Erfahrungen der Besuche der Länderausstellungen

Donnerstag, den 11.04.2024

08.00 h	Frühstück, davor Koffer packen und Zimmer räumen
09.00 h – 12.00 h	Kommentierter Besuch der Ausstellung in Harmenze: >Labyrinth< von Mariana Kolodzieja <u>und</u> >Sklaven der Gaskammern<: Videodokumentation über das „Sonderkommando“ u. Gespräch
12.30 h	Mittagessen
13.15 h – 14.30 h	Abschluss der Zeit in Oświęcim im Plenum: „Was es für mich bedeutet“ – Diskussion über bisherige Eindrücke und Erkenntnisse
14.30 h – 16.00 h	Weiterfahrt nach Krakau
16.00 h	Ankunft und Check In im Hotel Batory
17.00 h – 19.00 h	digitale Stadtrallye (action-bound)
19.00 h	Abendessen individuell

Freitag, den 12.04.2024

08.00 h	Frühstück, davor Koffer packen und Zimmer räumen
09.30 h – 12.00 h	„Krakau zwischen 1939 u. 1945“ – Kommentierte Führung durch das hist. Museum in der ehem. Schindler-Fabrik
12.00 h – 15.00 h	„Überleben in Auschwitz!“ – Gespräch und Begegnung mit einer Zeitzeugin, angefragt: Frau Lidia Maksymowicz /

15.00 h – 19.30 h Ort: Galicia-Jüdisches-Museum
Mittagessen in Selbstverpflegung und Krakau zur freien Verfügung
19:30 h Jüdische Kultur heute: Abendessen im >Klezmerhojs< (Jüd. Viertel mit Livemusik)
21.30 h Rückreise als Nachtfahrt

Samstag, den 13.04.2024

Ca. 06.00 h Ankunft in Saerbeck

Veranstalter: STÄTTE DER BEGEGNUNG e.V.
Oeynhausener Str. 5 / 32602 Vlotho / www.staette.de
Tel.: 05733 / 9129-35 / Fax: 05733 / 9129-15

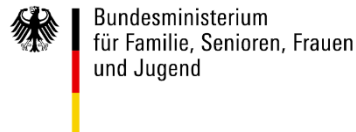
Leitung: Monika Olewnik, STÄTTE DER BEGEGNUNG e. V.
und weitere Referent*innen vor Ort

Mitbringen: Wetterfeste Kleidung und bequeme, stabile Schuhe, Ersatzhandtuch (Bettwäsche und ein Handtuch gibt es jeweils in den Häusern) – Personalausweis oder gült. Reisepass nicht vergessen

Finanzierung: Förderung der Veranstaltung angefragt bei:



Gefördert vom



Leistungen: Verpflegung ab Frühstück am 08.04.2024 bis Abendessen am 12.04.2024 (ausgenommen Abendessen am 11.04.2024 und Mittagessen am 12.04.2024, hier Selbstzahler), alle Übernachtungen in 1 – 6-Bettzimmern, Bus- und Bahnfahrten, alle Eintritte, Führungen und Programmpunkte, Klezmerkonzert, Gruppen-Reisekranken-Versicherung.

Veranstaltungsorte: Centrum Dialogu i Modlitwy w *Oświęcimiu*
Ul. M. Kolbego 1
PL 32-602 Oświęcim
www.centrum-dialogu.oswiecim.pl

Hostel Batory
Ul. Soltyka 19
31-019 Kraków
www.hotelbatory.pl